

Probeabo



[Probeabo
nur 10,- EUR](#)

Galerien



[Erzbahn](#)



[Sardinien](#)



[Südsibirien \(2\)](#)

[Abschied X2800](#)

■ Schleswig-Holstein: Machbarkeitsstudie zur Bahnstrecke Neumünster-Ascheberg

Nachdem in der Tagespresse die positiven Ergebnisse der von den Städten Plön und Neumünster sowie der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz in Auftrag gegebenen Studie vorgestellt worden sind, ist die Hoffnung beim Förderverein Ostholsteinbahn groß. "Die Chancen für die Reaktivierung müssen wir jetzt nutzen", meint Peter Knoke, Vorsitzender des Fördervereins Ostholsteinbahn (Neumünster-Ascheberg-Plön) e.V. zu den Ergebnissen der Studie zu der derzeit noch stillgelegten Bahnstrecke zwischen Neumünster und Ascheberg.

Die Studie macht deutlich, dass ein touristischer Verkehr auf Schienen für die Region sofort sinnvoll ist. "Wir hoffen, dass der Antrag auf Entwidmung der Bahnstrecke ausgesetzt wird, damit wir die Überlegungen für einen Betrieb konkretisieren können", meint Knoke. Das wichtige Planungsrecht muss für eine zukünftige Wiederbelebung der Bahnstrecke erhalten bleiben. Auch eine langfristige Reaktivierung des regulären Personenverkehrs darf dabei nicht aus den Augen verloren werden. Dies ist weiterhin das Ziel des Vereins.

Besonders erfreulich ist es, dass das Gutachten in einem knappen Zeitraum erstellt werden konnte, der durch das laufende Freistellungsverfahren vorgegeben war. Dies ist eindeutig das Verdienst der Auftraggeber.

"Alle Antworten, die wir uns gewünscht hätten, kann die Studie jedoch nicht liefern. Dafür war offensichtlich der enge Zeit- und Kostenrahmen verantwortlich," stellt Knoke abschließend fest.

Der Förderverein Ostholsteinbahn arbeitet schon an einem Konzept für einen touristischen Verkehr auf der Bahnstrecke Neumünster – Ascheberg. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen dafür berücksichtigt werden bzw. darin einfließen.

Weitere Informationen zum Förderverein und Aufnahmeanträge können von der Internetseite des Vereins www.ostholsteinbahn.de abgefragt werden (Pressemeldung Förderverein Ostholsteinbahn "Neumünster-Ascheberg-Plön" e.V., 27.08.10).